

Qualifizierungsmaßnahme für Lehrerinnen und Lehrer aller Lernfelder und Fächer an Thüringer berufsbildenden Schulen

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer aller Bildungsgänge der berufsbildenden Schule in staatlicher und freier Trägerschaft

Ausgangssituation

Jugendliche treten mit unterschiedlich ausgeprägten sprachlich-kommunikativen Kompetenzen in die Bildungsgänge der berufsbildenden Schulen ein. Die Schulen sind gehalten, im Rahmen einer durchgängigen Sprachbildung an die Kompetenzprofile der Lernenden anzuknüpfen. Im Sinne einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz müssen berufssprachliche Kompetenzen entwickelt werden.

Fachliches Lernen ist im Unterricht sehr stark an sprachliches Handeln gebunden. Sprache – in Form von Bildungs- und Fachsprache – wird in allen Lernfeldern und Fächern benötigt, um über Fachinhalte zu kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler müssen zum Beispiel Zusammenhänge erklären, Fachtexte lesen, Präsentationen darbieten, Kundengespräche führen sowie Protokolle und Dokumentationen verfassen können.

Die Sprachkompetenzen der Lernenden wirken sich unmittelbar auf das fachliche Lernen und die Leistungen aus. Deshalb steht jeder Unterricht in der Verantwortung, einen Beitrag zur systematischen Entwicklung bildungs- und fachsprachlicher Kompetenzen zu leisten. Dies trifft in besonderem Maße für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu, deren Sprachkompetenzen oftmals nicht ausreichend ausgeprägt sind.

Zur Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer an Thüringer berufsbildenden Schulen wird folgendes Angebot zur Professionalisierung unterbreitet:

Fachunterricht an der berufsbildenden Schule sprachsensibel gestalten

Ziele der Qualifizierung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- sprachliche Herausforderungen erkennen und berücksichtigen,
- Unterrichtsaktion sprachförderlich gestalten,
- Aufgaben und Übungen sprachförderlich gestalten,
- Prüfungsanforderungen transparent machen,
- Unterricht sprachsensibel planen

und entwickeln ihre Sprachbewusstheit und Reflexionsfähigkeit.

Umfang und Inhalte

Die Qualifizierung erfolgt in insgesamt 68 Stunden und umfasst die folgenden Inhalte:

- sprachliche Herausforderungen und Handlungsfelder im Fachunterricht,
- Fach- und Bildungssprache,
- Förderung der Kommunikationsprozesse im Unterricht,
- Gesprächsführung,
- Sprachförderung durch kooperative Lernformen,
- Analyse, Überarbeitung und Konzeption von Aufgabenstellungen,
- Prüfungsstrategien und Prüfungsaufgaben,
- Planung und Beobachtung von Unterricht mit Planungsrastern.

Einzelne Inhalte werden von den Teilnehmenden über eine Online-Plattform vertiefend bearbeitet.

Zu erbringende Leistungen

Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen aktiv an den Präsenzveranstaltungen teil, erfüllen Arbeitsaufträge in Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen sowie auf der Online-Plattform und bearbeiten eine Portfolioaufgabe.

Zertifizierung

Die Qualifizierungsmaßnahme schließt mit einem Zertifikat ab.

Geplanter Ablauf

Die Qualifizierungsmaßnahme dauert ein Schuljahr. Sie beginnt im September 2019 und endet im Juni 2020.

Lehrerwochenstunden

Es ist beabsichtigt, dass die Teilnehmenden laut geltender Verwaltungsvorschrift zur Organisation des Schuljahres (VVOrgS), Abschnitt „Wochenstunden für die Fort- und Weiterbildung“, für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Zusatzqualifizierung eine Wochenstunde angerechnet bekommen.

Anmeldeverfahren

- Die Interessenbekundung erfolgt unter Verwendung des Interessenbekundungsformulars (Anlage 2) **bis zum 14. Juni 2019** über das **Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)**.
- Auf der Grundlage der Interessenbekundungen bestätigt das jeweils zuständige Staatliche Schulamt die Teilnahmemöglichkeit.
- Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten **bis Ende Juni 2019** eine schriftliche Information über die Zulassung zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme.

Durchführung der Maßnahme

Die Qualifizierung wird vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) in Kooperation mit dem Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ Netzwerk) und dem Thüringer Volkshochschulverband (TVV e.V.) angeboten.

Ansprechpartner

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)

Frau Katrin Nowaczyk

Tel. 036458/56258

E-Mail: katrin.nowaczyk@thillm.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

